



Die unglaubliche Geschichte einer zwölf Stunden währenden Odyssee durch das Wien der k. u. k. Monarchie

Der mittellose Student Stanislaus Demba ist auf der Flucht, er irrt durch die Großstadt und sein rätselhaftes Benehmen lässt ihn von einer unmöglichen Situation in die nächste taumeln. Der kafkaeske Reigen Dembas geht quer durch die Wiener Gesellschaft, durch dunkle Gassen und Spelunken wie herrschaftliche Häuser. Weshalb aber werden die Menschen, auf die er trifft, für ihn immer mehr zu Schreckgespenstern? Was für ein Geheimnis umgibt ihn?

Zwischen neun und neun, liest sich wie ein Abgesang auf eine Gesellschaftsform, die mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum Anachronismus geworden war. Er beeindruckt durch seine apokalyptische Atmosphäre ebenso wie durch sein gewaltiges Erzähltempo.

»Perutz ist der große magische Realist der deutschen Literatur. Er ist jemand, der im Grunde das macht, was Gabriel García Márquez und Jorge Luis Borges auch für sich entdeckt haben: nämlich, das Wunderbare, das Unbegreifliche und Magische mit – wie Márquez es nennt – unbewegtem Gesicht zu erzählen.«

Daniel Kehlmann

Leo Perutz, 1882 als Sohn jüdischer Eltern in Prag geboren, siedelt um die Jahrhundertwende mit seiner Familie nach Wien über. Das Gymnasium beendet er ohne Abitur und macht danach eine Ausbildung zum Versicherungsmathematiker. 1907 erscheint seine erste Erzählung, 1915 folgt die Veröffentlichung seines ersten Romans.

In den Zwischenkriegsjahren baut er seine intensiven Beziehungen zur Literaturszene Wiens aus und wird zu einem der meistgelesenen Erzähler deutscher Sprache. Nach der Annexion Österreichs durch die Nationalsozialisten muss er 1938 mit seiner Familie nach Tel Aviv fliehen, wo er sich jedoch nie richtig heimisch fühlt. An seinen Ruhm vor dem Zweiten Weltkrieg kann er auch nach 1945 nicht mehr anknüpfen, er stirbt 1957 in Österreich.



Leo Perutz

Zwischen neun und neun

Mit Illustrationen
von Rasha El Sawiy
Herausgegeben, mit einem
Nachwort und Anmerkungen
von Thomas Bleitner
260 Seiten, geb. mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-654-7
€ 29,90 / CHF 49,90



Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Str. 7
10437 Berlin

T: (030) 44 32 74 01

F: (030) 44 32 74 02

presse@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de